

die projektirten und zum Theil schon ausgeführten Bahnhof-Anlagen und die Verbindungsbahn in Köln, und erläuterte diesen Vortrag durch Handzeichnungen an der Tafel. — Herr Kretschmer legte eine Probe von einer gewaltsam zerbrochenen Lokomotiv-Krummache vor, im Anschluß an einen früher gehaltenen Vortrag. — Herr Weichhaupt spricht über das Verhältniß der Staatsgewalt in England den Privatbahnen gegenüber und erläutert dasselbe durch eine Reihe von Beispielen, welche zum Theil ergeben, daß das in England von den Staatsbehörden vor der Abnahme der Bahnen beobachtete Verfahren oft viel rigorosere sey, als das bei uns geübte. — Herr Malberg knüpft hieran eine Erläuterung des Verhältnisses des englischen Handelsamtes (Board of trade) zu den Eisenbahn-Gesellschaften. — Herr Odebrecht empfiehlt als von Interesse für das Eisenbahnwesen die gegenwärtig erscheinende Ethnographie der österreichischen Staaten, und V. Mollhausen: Californische Bahnen. — Es wurde schließlich noch der Antrag genehmigt, die nächste Versammlung wegen der bevorstehenden Festlichkeiten um acht Tage weiter zu verlegen, nämlich auf Dienstag den 16. Februar d. J.

### Zeitung. Inland.

**Oesterreich.** — Das zwischen der k. k. priv. österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft und der k. k. priv. Theiß-Eisenbahn-Gesellschaft abgeschlossene Uebereinkommen vom 4. April 1857, wornach die Staats-Eisenbahnstrecke von Gzeglöd bis Szolnok mit den aus der Konzessions-Urkunde vom 1. Januar 1855 für die vorgenannte Eisenbahn-Gesellschaft sich ergebenden Rechten und Verbindlichkeiten an die priv. Theiß-Eisenbahn-Gesellschaft übergeht, ferner die Bestimmung, daß die im Art. 13 der Konzessions-Urkunde der österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft vom 1. Januar 1855 erwähnte, der übernommenen Staats-Garantie zu Grunde gelegte Maximalsumme von 77,000,000 fl. C.M. (200,000,000 Francs) um den Betrag, welchen die österreichische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft für die Gzeglöd-Szolnoker Strecke erhält (3,800,000 Francs) zu vermindern und im Verhältnisse dieser Kaufsumme die von der Staatsverwaltung der Theiß-Eisenbahn-Gesellschaft gewährte Garantie zur höheren Geltung zu bringen sey, wurden mit allerhöchster Entschliessung vom 11. Januar 1858 genehmigt, und zugleich bewilligt, daß der, der Theiß-Eisenbahn-Gesellschaft für die ihr konzedirten Bahnlinsen allerhöchst genehmigte Gebührentarif für den Personen- und Sachen-Transport auch für die Strecke Gzeglöd-Szolnok in Anwendung komme.

— Bekanntlich ist das gesammte Bahneigentum der Linz-Budweis-Gmundener Eisenbahn-Gesellschaft von der Elisabeth-Eisenbahn-Gesellschaft eingekauft worden. Wie man jetzt vernimmt, hat hiebei die letztere auch die Verpflichtung übernommen auf der Strecke Linz-Budweis längstens bis zum Ablauf des ursprünglich ertheilten Privilegiums, d. i. bis zum 7. September 1874, eine Lokomotivbahn nach dem System der Hauptbahn herzustellen. (N. 3.)

**Bayern.** — Zur Ausbeutung der bekannten Kalksteinerbrüche bei Solenhofen hat sich im vorigen Jahr eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 1,500,000 fl. in 3000 Stück vollingezahlten Aktien à 500 fl. (zu 5 Proz. verzinslich) gebildet. Dieselbe bezweckt einerseits durch den Ankauf von größeren Bruchfeldern und Steinbrüchen dem sich bereits über alle Welttheile verbreitenden Handel mit Lithographie- und Plastersteinen eine solidere Grundlage zu geben, andererseits durch Benützung der Dampfkraft die Betriebskosten zu vermindern und die Produktion in einer Weise zu steigern, daß aller Nachfrage genügt und dem von Tag zu Tag sichtbarer werdenden Mangel an Arbeitskräften gesteuert werden kann. Trotz der vielen Schwierigkeiten, mit denen, wie jedes neue Unternehmen, so auch dieses seit dem Uebergange in die Hände der Gesellschaft zu kämpfen hatte, und trotz der mit vielen Opfern an Zeit und Geld verbundenen Vorbereitungen für einen rationellen und großartigen Betrieb, sind doch schon jetzt die 5 Proz. Jahreszinsen verdient worden, und es kann demnach mit Zuversicht für das nächste Jahr, wo nicht nur mit Dampfkraft gearbeitet, sondern überhaupt das ganze Unternehmen in vollem Betrieb seyn wird, eine bedeutende Superdividende den Aktionären in Aussicht gestellt werden. (Nf.)

**Preußen.** — Die Strecke Rolandseck-Remagen der Rheinischen Eisenbahn ist am 21. Januar dem öffentlichen Verkehr übergeben worden.

— Am 23. Januar ist die Eisenbahn von Dypeln nach Tarnowik dem Verkehr übergeben worden.

**Sachsen.** — Unter dem Namen „Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft“ ist eine Aktiengesellschaft im Entstehen, deren Zweck die Ausbeutung erwerbener Eisenerzlagerstätten im Erzgebirge und Voigtlande, so wie eines Kohlenfeldes bei Zwickau und die Verwerthung der Rohprodukte durch eine Eisenhütte, seyn soll, deren Anlage (in Grünau an der projektirten Schwarzenberger Eisenbahn) auf 4 Hochofen, 1 Puddel- und Walzwerk zur Darstellang

von Stabeisen, Eisenbahnschienen und Blechen, eine Gießerei mit 4 Kupolöfen und eine Maschinenbauanstalt berechnet ist. Es wird dazu ein Grundkapital von 1,500,000 Thlr. (in 7500 Aktien à 200 Thlr.) erfordert, jedoch nur der Betrag von 6000 Aktien ausgegeben, der Beschluß über die Ausgabe der verbleibenden 300,000 Thlr. aber einer Generalversammlung vorbehalten. Sobald 3000 Aktien gezeichnet sind, soll die Aktiengesellschaft als konstituiert betrachtet und sofort eine Generalversammlung einberufen werden.

### Ausland.

**Frankreich.** — Das Projekt des Herrn Thomé de Gamond, Frankreich und England durch einen unterseeischen Tunnel zu verbinden, ist auf Befehl des Kaisers einer gemischten Kommission, gebildet aus dem Minister der öffentlichen Arbeiten, den Generalconseils der Brücken und Straßen und der Minen mit Beiziehung eines hydrographischen Ingenieurs überwiesen worden. Auf dem Grund der stattgefundenen Vorprüfung hat die Kommission sich für die Möglichkeit eines Aufwands von 500,000 Fr. zur Verächtigung und Vervollständigung der gemachten Studien durch speziell bezeichnete Arbeiten ausgesprochen und außerdem den Wunsch ausgedrückt, daß die englische Regierung über den Antheil, den sie an den Vorarbeiten nehmen würde, befragt werde.

— Am 1. Februar ist die Strecke der Eisenbahn der Bretagne zwischen Klengon und Argentan von 43 Kilometer Länge eröffnet worden.

### Personal-Nachrichten.

**Sachsen und Hannover.** — Dem K. sächsischen Kreis-Direktor und Regierungs-Bevollmächtigten für die Weissenfels-Leipziger Eisenbahn, v. Burgsdorff zu Leipzig, und dem General-Direktor der K. hannoverschen Eisenbahnen, Dr. Hartmann zu Hannover, wurde der rote Adlerorden 2. Klasse verliehen.

### Verkehr deutscher Eisenbahnen.

	K. K. privilegirte österr. Staats-Eisenbahn. (153 1/2 Meilen.)			
	Personen. Zahl.	Güter. Ztr.	Einnahme. fl. C.M.	1857. fl. C.M.
22. Jan. bis 28. Jan.	25,540	594,454	246,922	185,979
bis 28. Jan. 1858	110,260	2,089,378	937,108	722,795

Königlich bayerische Staatsbahnen. — Monat Dezember 1857. (Bahnlänge 271 Wegstunden.)			
179,118 Personen			144,716 fl.
1,131,825 Ztr. Güter (173,744 Ztr. Regiefend.)			366,394 „
Gepäck, Equipagen, Thiere etc.			11,818 „
Summa			522,928 fl.

gegen 147,829 Personen, 921,613 Ztr. Güter (91,028 Ztr. Regiefendungen) und 546,405 fl. Einnahmen im Dezember 1856 bei 252 1/2 Stunden Bahnlänge.

Friedrich-Wilhelms Nordbahn. — Monat Dezember 1857.	
Von Personen und Gepäck	12,817 Thlr.
„ verschiedenen Frachtgütern	40,060 „
Gesamteinnahme	52,877 Thlr.

gegen 50,260 Thlr. im Dezbr. 1856. Gesamteinnahme bis ult. Dezbr. 1857 775,618 Thlr. gegen 668,707 in 1856. Mehreinnahme in 1857 .. 106,911 Thlr.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn. — Monat Dezember 1857.	
57,196 Personen	38,017 Thlr. 16 Ngr.
1,035,499 Ztr. Güter	11,615 „ 25 „
149,633 Thlr. 11 Ngr.	

Hierzu vom 1. Januar bis ult. Nov. c. 2,007,168 „ 22 „

Post- und Salzfracht und Magdeburger Strecke im IV. Quartal 1857 angenommen zu 33,634 „ 10 „

Summa 2,190,436 Thlr. 13 Ngr.	
Vom 1. Januar bis ult. Dez. 1856	1,891,559 „ 23 „
Mehreinnahme in 1857 gegen 1856	298,876 Thlr. 20 Ngr.

vorbehältlich späterer Bestimmung.

### Ankündigungen.

[8-10] Ein Maschinen-Ingenieur, der die polytechnische Schule in Hannover besucht, darauf praktisch gearbeitet, auf Eisenbahn-Büreaus beschäftigt gewesen, die Erbauung und Einrichtung einer Gießerei und Maschinenfabrik geleitet, jetzt derselben als technischer Dirigent vorsteht, und sowohl gute Zeugnisse als Empfehlungen beibringen kann, sucht ein anderes Emplacement. Briefe mit der Chiffre W. B. in L. befördert die Expedition dieser Zeitung.